



Vorlage Nr. 25-O-03-0034

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn am 22. Januar 2026

Weiterentwicklung des Europaplatzes nach Auszug der VHS Wiesbaden (Grüne/SPD)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten,
-auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates, gemeinsam mit der Geschäftsführung
der SEG, den Sachstand zur Nachnutzung der derzeit noch von der VHS Wiesbaden
angemieteten Gebäude am Europaplatz und die Pläne zur Entwicklung des Areals
insgesamt vorzustellen,
-bei den weiteren Planungen prioritär Wohnnutzung und Gewerbe in den Gebäuden
und eine Teilentsiegelung und Begrünung des Europaplatzes mit gastronomischer
Nutzung vorzusehen.

Begründung:

Durch den im Sommer 2026 beginnenden Auszug der VHS Wiesbaden und weiterer
städtischer Dienststellen entsteht ein Leerstand, der für den Stadtteil und
insbesondere für das Europaviertel nachteilige Folgen haben kann. Auch die dortige
Gastronomie schließt zum Ende des Jahres 2025. Der Magistrat hat dem Ortsbeirat
mit Schreiben vom 23. Oktober 2025 mitgeteilt, dass ab Anfang 2026 der Platz als
Parkraum bewirtschaftet werden soll.

Für den Ortsbeirat stellt sich die Frage, wie es nach dem Leerziehen der im
Eigentum der SEG stehenden Gebäude weitergehen wird und wie die mittelfristigen
Planungen für das Areal des Europaplatzes aussehen.

Vor dem Hintergrund hoher Nachfrage an bezahlbaren Wohnungen - gerade in
Wiesbadens Innenstadt - sollte hier die Chance genutzt werden, möglichst rasch
neuen Wohnraum zu schaffen und in Ergänzung den Europaplatz für die Anwohnerinnen und
Anwohner als Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität neu zu gestalten.

In der Rückmeldung auf die vom Ortsbeirat für den Haushalt 2025 beantragten
Planungsmittel für den Europaplatz hatte seinerzeit das Fachamt darauf hingewiesen, dass
„eine Reduzierung der Stellplätze nur aufgrund einer geänderten Stellplatzsatzung erfolgen
kann, für die Abweichung von der im Bebauungsplan festgesetzten Tiefgarage müsste ggf.
der Bebauungsplan geändert werden.“

Mit der nun vorliegenden Vorlage des Magistrats für eine neue Stellplatzsatzung wird
nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung eine Voraussetzung für die
vom Ortsbeirat gewünschte Nutzungsänderung des Europlatzes erfüllt. Auch hat der
Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn bereits mit Beschluss Nr. 0006 am 18.01.2024
den Magistrat gebeten, die für eine Nutzungsänderung des Europaplatzes

notwendige Änderung des Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren (§13a BauGB) einzuleiten.

Beschluss Nr. 0011

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird in folgender Fassung beschlossen:

Der Magistrat wird gebeten,
-auf einer der nächsten Sitzung des Ortsbeirates, gemeinsam mit der Geschäftsführung der SEG, den Sachstand zur Nachnutzung der derzeit noch von der VHS Wiesbaden angemieteten Gebäude am Europaplatz und die Pläne zur Entwicklung des Areals insgesamt vorzustellen,
-bei den weiteren Planungen prioritär Wohnnutzung und Gewerbe in den Gebäuden und eine Teilentsiegelung und Begrünung des Europaplatzes mit gastronomischer Nutzung vorzusehen.

+

+

Verteller:

Dezernat V z. w. V.

Rhiemeier
Ortsvorsteherin